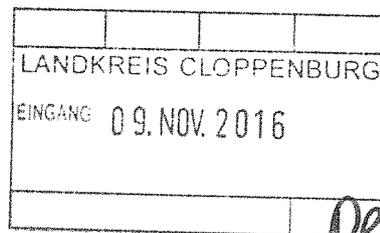


Berufsbildende Schulen Friesoythe, Thüler Str. 13, 26169 Friesoythe

Landkreis Cloppenburg  
Schul- und Kulturstelle  
Eschstraße  
49661 Cloppenburg



Fachbereiche:

Wirtschaft und Verwaltung  
Metalltechnik  
Elektrotechnik  
Fahrzeugtechnik  
Bautechnik  
Holztechnik  
Hauswirtschaft und Pflege  
Agrarwirtschaft

mit den  
Schulformen:

Berufsschulen  
Berufsvorbereitungsjahre  
Berufseinstiegsklassen  
Berufsfachschulen  
Fachoberschulen  
Fachschule  
- Heilerziehungspflege -  
Berufliches Gymnasium  
- Wirtschaft -  
- Technik -

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, unsere Nachricht

Telefon, Name Friesoythe, 8.11.2016

## Antrag auf Genehmigung zur Einrichtung eines Beruflichen Gymnasiums Gesundheit und Soziales - Schwerpunkt Sozialpädagogik

Sehr geehrte Damen,  
sehr geehrte Herren,

die BBS Friesoythe beantragen die Genehmigung zur Einrichtung eines Beruflichen Gymnasiums –  
Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik zum 01.08.2017.

### Begründung:

#### 1. Allgemeine Beschreibung des Schulangebots

Berufliche Gymnasien vermitteln Schülerinnen und Schülern in den Klassen 11 – 13 eine breite und vertiefte Allgemeinbildung. Gleichzeitig ermöglichen sie eine berufsbezogene und an den individuellen Interessen orientierte Schwerpunktbildung. Mit dem Bestehen der Abiturprüfung wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Neben den allgemein bildenden Fächern der gymnasialen Oberstufe werden insbesondere berufsbezogene Profulfächer angeboten, die eine berufliche Orientierung und Schwerpunktbildung bereits vor dem Abitur ermöglichen. Voraussetzung für den Besuch eines Beruflichen Gymnasiums ist die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe, also der Erweiterte Sekundarabschluss I bzw. ein gleichwertiger Bildungsabschluss.

Das Berufliche Gymnasium wird in Niedersachsen in drei Fachrichtungen angeboten: Wirtschaft, Technik sowie Gesundheit und Soziales (mit den Schwerpunkten Agrarwirtschaft, Ökotrophologie, Gesundheit-Pflege oder Sozialpädagogik).

Die Fachrichtung Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik beinhaltet die berufsbezogenen Profulfächer „Pädagogik/Psychologie“ und „Praxis“. Inhaltliche und fachliche Be-

Thüler Straße 13  
Telefon: 04491 92490  
Fax: 04491 924919  
e-mail: [bbs-friesoythe@ewetel.net](mailto:bbs-friesoythe@ewetel.net)  
Internet: [www.bbs-friesoythe.de](http://www.bbs-friesoythe.de)

Scheefenkamp 30  
Telefon: 04491 939910  
Fax: 04491 9399121  
e-mail: [scheefenkamp@bbs-friesoythe.de](mailto:scheefenkamp@bbs-friesoythe.de)  
Internet: [www.bbs-friesoythe.de](http://www.bbs-friesoythe.de)

Dr.-Niermann-Straße 8  
Telefon: 04491 7849630  
Fax: 04491 7849631  
e-mail: [dns@bbs-friesoythe.de](mailto:dns@bbs-friesoythe.de)  
Internet: [www.bbs-friesoythe.de](http://www.bbs-friesoythe.de)

sonderheit dieses gymnasialen Zweiges ist die Vermittlung eines breiten Spektrums pädagogischer und sozialer Kompetenzen. Pädagogik und Psychologie werden in ihrer Bedeutung für die sozialpädagogische Berufspraxis thematisiert. Dadurch werden Kenntnisse vermittelt, die die Aufnahme von sozialpädagogischen/psychologischen Studiengängen sowie die Berufsausbildung in sozialpädagogischen Bereichen vorbereiten und erleichtern.

Anschließende Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen bei Organisationen, Verbänden, Selbsthilfegruppen und öffentlichen Trägern, z.B. den Gemeinden, Städten, Ländern und bei einer Vielzahl von freien Trägern wie Kirchen, Wohlfahrtsverbänden, Jugendverbänden, bei gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen.

Sozialarbeiter/-innen und Sozialpädagog(inn)en arbeiten v.a. in der Jugend-, Familien-, Gesundheits- und Sozialhilfe, in der Gefährdetenhilfe, Altenhilfe, Strafrechtspflege, in pädagogischen Einrichtungen, in Heimen und in Wohn- und Selbsthilfegruppen, in Beratungsstellen, in Kliniken und Rehabilitationszentren, bei sozialpsychiatrischen Diensten, in Jugend- und Erwachsenenbildungsstätten und in der Flüchtlingshilfe.

## **2. Argumente für die Einrichtung eines Beruflichen Gymnasiums – Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik an den BBS Friesoythe**

### **2 a Interessenlage der Schülerinnen und Schüler**

Jede Schülerin bzw. jeder Schüler im ländlich geprägten Niedersachsen muss die gleichen Chancen und Möglichkeiten erhalten, Angebote zum Erwerb schulischer Abschlüsse zu nutzen. Die Angebote der drei Berufsbildenden Schulen im Landkreis Cloppenburg, erweiterte allgemeine Schulabschlüsse verknüpft mit beruflichen Inhalten zu erwerben, sollten allen Schülerinnen und Schülern mit weitestgehend gleichem Zeit- und Kostenaufwand zugänglich sein. Im Südkreis des Landkreises Cloppenburg sind diese Chancen gegeben, im Nordkreis fehlt dieser wohnortnahe Zugang in einem wesentlichen Schwerpunktbereich der Bildung, nämlich im Bereich Sozialpädagogik. Wohnortnähe aber ist und bleibt ein entscheidender Faktor bei der Schul- und Berufswahl.

Einem Schüler, wohnhaft in der Gemeinde Barßel, wird der Besuch des Beruflichen Gymnasiums Gesundheit und Soziales deutlich erschwert, da er eine Wegstrecke Barßel über Friesoythe nach Cloppenburg von ca. 45 km zurücklegen muss. Für den Unterrichtsbeginn um 8.00 Uhr muss der Schüler um 6.21 Uhr den Linienbus in Barßel nehmen. Bei Unterrichtsschluss nach der 8. Unterrichtsstunde gibt es eine Busverbindung um 15.25 Uhr mit Ankunft in Barßel um 16.27 Uhr. Ähnlich ist die Situation für Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Saterland. Dieser Zeitaufwand und die Kosten für Fahrkarten halten etliche Schülerinnen und Schüler und Eltern davon ab, ein Schulangebot entsprechend der Interessenlage und Begabung in Cloppenburg zu wählen. Stattdessen wählen sie die Beruflichen Gymnasien Wirtschaft oder Technik in Friesoythe oder sie entscheiden sich für andere Schulformen, in denen nicht die allgemeine Hochschulreife vermittelt wird. Einige Schülerinnen und Schüler besuchen die Schulen in den benachbarten Landkreisen Leer und Ammerland.

Eine Befragung in den jetzigen Klassen 11 - 13 des Beruflichen Gymnasiums Wirtschaft ergab, dass zahlreiche Schülerinnen und Schüler ein Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik gewählt hätten, wenn dieses Angebot in der Vergangenheit vor Ort an den BBS Friesoythe vorhanden gewesen wäre (s. Anlage 1).

Bei einer weiteren aktuellen schriftlichen Befragung (November 2016) der Abgangsklassen der Real- und Oberschulen des Nordkreises und des Laurentius-Siemer Gymnasiums gaben 65 Schülerinnen und Schüler mit der entsprechenden Eingangsvoraussetzung an, dass sie ein Angebot Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales - Schwerpunkt Sozialpädagogik wählen würden, wenn es wohnortnah an den BBS Friesoythe angeboten werden würde (s. Anlage 2). Der Interessentenkreis erweitert sich unter Umständen um Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums. Es gibt im Nordkreis also eine ausreichende Anzahl von Interessentinnen und Interessenten.

## 2 b Interessenlage der Gesellschaft/Wirtschaft

Seit Jahren ist der Bedarf an qualifiziertem Personal im Bereich Sozialpädagogik und Pflege in allen Hierarchiestufen nachweislich stark steigend. Händeringend wird in den unter 2a genannten Beschäftigungsbereichen qualifiziertes Personal gesucht. Entsprechende Meldungen in der Presse beschreiben regelmäßig diese Problematik, ebenso Stellenangebote in Tageszeitungen, Fachzeitschriften und bei der Agentur für Arbeit. Daher ist eine frühzeitige Heranführung von jungen Menschen an diese Berufszweige auch im gymnasialen Schulangebot sinnvoll.

## 2 c Situation der BBS Friesoythe

Die BBS Friesoythe sind fachlich, personell und räumlich in der Lage, ein Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales, Schwerpunkt Sozialpädagogik, einzurichten und erfolgreich zu führen. Die Kern- und Ergänzungsfächer (z.B. Deutsch, Mathe, Englisch) im Umfang von wöchentlich 22 - 26 Unterrichtswochenstunden pro Klasse werden seit 1995 erfolgreich im Beruflichen Gymnasium Wirtschaft und seit 2015 im Beruflichen Gymnasium Technik vermittelt. In den Jahrgangsstufen 12 und 13 erfolgt eine gemeinsame Beschulung in diesen Fächern. Diese ist auch mit den Gymnasialisten des Bereiches Sozialpädagogik möglich.

Für die Profilmächer Pädagogik/Psychologie (4 Unterrichtswochenstunden) und Praxis (2 Unterrichtswochenstunden) stehen an unserer Schule kompetente und erfahrene Lehrerkolleginnen und -kollegen zur Verfügung, die sowohl ein abgeschlossenes Hochschulstudium, Berufserfahrungen im sozialpädagogischen Bereich als auch Unterrichtserfahrungen in der Fachschule Heilerziehungspflege vorweisen können.

Durch die umfangreichen Renovierungsmaßnahmen am Schulstandort Scheefenkamp sind hervorragende räumliche Gegebenheiten für die Praxis in der Sozialpädagogik geschaffen worden, z.B. ein Rhythmik- und Snoezelenraum für berufspraktische Übungen zur Verbesserung der sensitiven Wahrnehmung, Werkräume und eine rollbare Theaterbühne. Die Ausstattung dieser Fachräume ist in den Jahren 2015 und 2016 für die Erfordernisse der Fachschule Heilerziehungspflege (Berufsausbildung) und die vorgelagerte Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege - Schwerpunkt Persönliche Assistenz, optimiert und aktualisiert worden.

Der Schulvorstand der BBS Friesoythe hat am 07.11.2016 dem vorliegenden Antrag gem. § 38a NSchG einstimmig zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen



M. Bornhorst-Paul  
Schulleiterin

Schulstandort: Thüler Straße 13  
26169 Friesoythe

Telefon: 04491-92490  
Fax: 04491-924919  
e-mail: bbs-friesoythe@ewetel.net

Befragung der Schüler der Klassen 11 bis 13 des  
Beruflichen Gymnasiums Wirtschaft

	BGW 11	BGW 12	BGW 13
	von 4 Klassen mit insgesamt 86 Schülern	von 3 Klassen mit insgesamt 77 Schülern	von 3 Klassen mit insgesamt 66 Schülern
Ich hätte mich lieber für das Berufliche Gymnasium  Gesundheit und Soziales Schwerpunkt Sozialpädagogik entschieden	16	18	19

Befragung der Schüler der Abgangsklassen

	Oberschule Bösel	Realschule Friesoythe	Schulzentrum Saterland	Realschule Barßel	Laurentius-Siemer Gymnasium	Summe
	2 Klassen mit insgesamt 43 Schülern	5 Klassen mit insgesamt 121 Schülern	3 Klassen mit insgesamt 54 Schülern	3 Klassen mit insgesamt 64 Schülern	3 Klassen mit insgesamt 63 Schülern	345
"Ich würde gerne das folgende Gymnasium besuchen":						
Wirtschaft	11	18	13	13	8	63
Technik	7	13	3	7	7	37
Gesundheit und Soziales: Schwerpunkt Sozialpädagogik	11	13	6	14	21	65